

Kath. Kirchenchor hatte zum Kaffeekränzel in den Pfarrsaal eingeladen:

Herbert Neuthard wurde zum Ehrenmitglied ernannt

Am Samstag, 26. November, traf sich die Kirchenchorfamilie im festlich geschmückten katholischen Pfarrsaal zum traditionellen Kaffeekränzel. Der Vorsitzende Peter Kleefisch begrüßte die Anwesenden und freute sich über das volle Haus. Besonders begrüßte er den Präses des Chors, Dekan Pfarrer Fritz Ullmer, die Ehrenmitglieder Gabriele Déchaud, Erich Neuthard und Albert Wind, den Ehrenvorsitzenden Erwin Wind und Chorleiter Markus Wind. Auch die für langjährige Treue zum Kirchenchor zu Ehrenden wurden herzlich willkommen geheißen.

Nach dem gemeinsamen Essen leitete der Vorsitzende zum offiziellen Teil über. Sebastian Wind und sein Vater, Chorleiters Markus Wind, brachten als musikalische Einleitung ein Stück für Klavier und Schlagzeug zu Gehör, das mit großem Beifall belohnt wurde. Nun stellte sich der Chor auf und eröffnete die Ehrungszeremonie mit einem Chor. Angelika Fuhrmann hatte für die zwölf anwesenden Kinder und Jugendlichen im Nebenraum eine Bastelarbeit vorbereitet, an der während der Ehrungen mit großem Eifer gearbeitet wurde.

Präses Pfarrer Fritz Ullmer ehrte im Auftrag des Diözesan-Cäcilien-Verbandes (DCV) fünf Sängerinnen

und Sänger für langjährige aktive Mitgliedschaft im Chor. In seiner Ansprache stellte der Präses die Aufgaben des Kirchenchors deutlich heraus. Ein Kirchenchor singe in erster Linie zur Ehre Gottes, dann erst aus Freude am Singen und zur Erbauung der Menschen. Er dankte den Jubilaren für die langjährige, aufopfernde Treue zum Chor und damit zur Kirchengemeinde Hemsbach und zur Musica Sacra.

Er dankte für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit Edelgard Jöst, langjährige 2. Vorsitzende des Chors, Margarete Heiss und Gertrud Dreißigacker mit einer Urkunde des Diözesan-Cäcilien-Verbandes und einem Brief von Bischof Zollitsch aus Freiburg für diese lange Zeit. Für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit wurde Walter Kraus mit einer Urkunde des DCV gedankt. Für 25 Jahre aktive Sängerzeit im Chor erhielt Barbara Bertolini eine Urkunde des DCV. Vom Chor erhielten die geehrten aktiven Sängerinnen und Sänger als Dank für ihre Treue ein Blumengebinde und eine Flasche Sekt.

Die weiteren Ehrungen übernahm nun der Vorsitzende Peter Kleefisch. Zuerst bedankte er sich bei Pfarrer Fritz Ullmer für die Ehrun-

gen, dann sprach er den fördernden Mitgliedern Lydia Kraus für 40 Jahre, Karin Braasch, Klaus Klebingat und Günter Pawlitschek für 25 Jahre Treue zum Chor den Dank des Chors aus und überreichte eine Urkunde, Blumengebinde und Sekt.

Mit einer ganz besonderen Ehrung wurde der aktive Sänger Herbert Neuthard geehrt. Er trat 1951 als aktiver Sänger in den Chor ein, 1953 übernahm er eine verantwortliche Aufgabe und richtete ein Beitragssystem und eine Vereinskasse ein; 1965 übernahm Herbert Neuthard für 5 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden. In den folgenden Jahren war er noch 4 Jahre im Vergnügungsausschuss und später noch 4 Jahre als Schriftführer tätig. Damit war Herbert Neuthard 21 Jahre lang im geschäftsführenden Vorstand für den Chor tätig. Für dieses besondere Engagement sagte der Vorsitzende Kleefisch dem aktiven Sänger Herbert Neuthard Dank und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Kirchenchors. Kleefisch überreichte ihm als äußeres Zeichen eine Ehrenurkunde, ein Blumengebinde und Sekt.

Danach gab der Vorsitzende bekannt, dass er vor der Veranstaltung die frühere aktive Sängerin Franziska Fischer besucht hatte. Sie feierte am gleichen Tag ihren 84. Geburts-



tag. Ihr wurde dazu herzlich gratuliert. Auch wurde ihr mit einer Urkunde, Blumengebinde und Sekt 70 Jahre treue Mitgliedschaft im Kirchenchor gedankt.

Nach den Ehrungen sang der Kirchenchor ein weiteres Lied. Ständchen für die Geehrten.

Nun brachte Manuela Köhler, ein Mitglied des Kirchenchors, eine musikalische Einlage – „Melodie von Edvard Grieg und „Polonaise von Frédéric Chopin – zu Gehör. Auch sie erhielt eine kleine Darle-

gabe. Nach diesen Klavierstücken wurden Gaby Déchaud, Gertrud Dreißigacker, Stefanie Wind, Klaus-Dieter Weber, Markus Wind, Karl Neuthard und Bernhard Schmitt geehrt.

Sie hatten im vergangenen Jahr mehr als drei Singstunden versorgt. Als nächste Einlage traten nun Sebastian (Schlagzeug), Stefanie (Klavier), Johannes (Schlagstöcke), Markus Wind (Klavier) mit dem Lied „Mir quando, sag mir wann“ auf. Sie erhielten frenetischen Beifall.

Den beiden Dirigenten Markus Wind und Albert Wind wurde anschließend für ihre Arbeit gedankt und Präses Peter Kleefisch die Urkunde überreicht.

Den aktiven Sängern Hildegard Schwöbel und Liesel Lerchl wurde für die das Jahr anfallenden Arbeiten in Küche und Pfarrsaal ebenfalls gedankt.

Auch für ihre Aufgabe als Unterkassierin wurde Hildegard Schwöbel für ihre kleine Aufmerksamkeit überreicht.

Auch die Sängerinnen, die aus den umliegenden Gemeinden zur Singstunde in Hemsbach kommen, erhielten ein kleines Dankeschön. Es sind Angelika Fuhrmann (Gorxheim) und Liesel Lerchl (Sulzbach).

Den aktiven Sängerinnen und Sängern wurde dafür gedankt, dass sie das schönste Instrument, das es gibt, die menschliche Stimme, zur Ehre Gottes und zur Freude der Zuhörer immer wieder erklingen lassen.

Schließlich dankte der 2. Vorsitzende Bernhard Schmitt auch dem 1. Vorsitzenden Peter Kleefisch für seine Arbeit im vergangenen Jahr mit einem kleinen Geschenk.

Nach dem obligatorischen Kaffeekränzel für alle Anwesenden gratulierte die Kirchenchorfamilie weit nach Mitternacht frohgelaunt nach Hau-



Nach den Ehrungen stellten sich alle zum Erinnerungsfoto (v. links): Walter Kraus, Günter Pawlitschek, Lydia Kraus, Bernhard Schmitt, Karin Braasch, Klaus Klebingat, Barbara Bertolini, Edelgard Jöst, Herbert Neuthard, Margarete Heiss, Pfarrer Fritz Ullmer und Gertrud Dreißigacker. (Bild: Kleefisch)